

drei Geschwistern anno 1881 nach Amerika aus. Laut Abhandlung 160/73 im Grundbuch lebten sie in Dubuque, Jowa.

138. UNTERSANDER 1759 — 1856

Christian Untersander ist der Stammvater dieser Hintersässen und ab 1750 in Balzers als Knecht. Er musste dann ab 1759, d. i. seit seiner Verhehlichung den Hintersass-Gulden entrichten. Sein Sohn Johann wird in den Büchern genannt Ziegenhirt in Mäls, und mit seinem Urkel Franz Joseph starb das Geschlecht anno 1856 aus. — In Trisen, Vaduz, Mauren und Eschen lebten Untersander und sind alle zueinander verwandt. Der Stammvater aller ist vielleicht Othmar, der in den Rentrechnungen schon 1727 genannt ist als Hintersass und laut Notiz ebendort anno 1729 «sehr alt und arm» bezeichnet wird. In Eschen tauchen sie auf 1699: Johann, in Trisen 1726: Johann, in Vaduz 1784: Josef Anton Untersander.

139. VILLISSIN 1584

Laut Legerbuch 1584 versteuerte Hans Schlegel, Schmied, als Vogt der Vida Villissin 60 Gulden und mehr für Stina Villissin 100 Gulden. Villissin vielleicht Vavill? Vill?

140. VISCHER 1474

Als Anstösser an einem Lehen-Acker in Aresch des Wolfinger steht im Lehenbrief: Rudi Vischer. Ebendort weiter vorne schon «ein Acker zu Mäls hinter des Vischers Haus».

141. VOGT 1640 ff.

Ulrich Vogt, geboren etwa 1640 ist der Stammvater dieses grossen Geschlechtes und werden bereits in den Unterthanenlisten de anno 1712 und 1718 mehrere Vogt erwähnt in Balzers und Mäls. Der Stammbaum umfasst über 200 Familien und es gab einige Mühe um ein übersichtliches Schema zusammenzustellen. Schon in der 4. Generation hatte sich der Stamm in 15 Äste geteilt und haben die einzelnen Zweige ihre verschiedenen Vulgonamen erhalten. Siehe hiezu folgendes Schema der ersten fünf Generationen samt den zu den einzelnen Stammnummern zugefügten Vulgonamen. Gar manche Vogt wanderten nach Amerika aus. Zwei Vogt starben in Antwerpen als Soldaten.